Projekttag Kloster macht Schule

4.9.2017 Kloster Neuenwalde

A. Ablauf tabellarisch

Zeit	Ort	Inhalte/Phase	Material/Bemerkungen
8.30 Uhr	Schule	Abfahrt Bus	
9.10 Uhr	Kloster	Ankunft Bus	
9.15 Uhr	Kirche	Begrüßung Aufteilung in zwei Gruppen	Führt am besten die begleitende Lehrkraft durch.
9.30 Uhr	Kirche	Gruppe I Kirchen- und Klostererkundung	Schätzekorb (s. Materialanhang) CD-Player Meditative Musik, z.B. Jan Garbarek, Officium oder H-J. Hufeisen, Die neue Flöte
	Zehnt-scheune	Gruppe II Klostererfahrungen Einführung christliche Spiritualität Meditation mit Psalmkarten Gebetsbänkchen ausprobieren Stilleübungen im Klostergarten Meditativer Tanz	Stuhlkreis Psalmkarten A 5 Gebetsbänkchen und Decken (vor Ort) CD-Player H-J. Hufeisen, Wiegenlied für meine Kinder
10.45 Uhr	Kloster-gelände	Pause im Rosenarten	Mitgebrachte Getränke
11.00 Uhr		Gruppenwechsel I+II	
12.15 Uhr	Klostergarten	Mittagspause darin: Spiele mit dem Schwungtuch	Mitgebrachte Lunchpakete Schwungtuch
13.00 Uhr	Kloster-garten	Land-Art-Projekt: Einführung	1-2 Beispielsbilder A 4 laminiert
13.15 Uhr	Klosterwald	Legen von Natur-Mandalas/ Bodenbildern mit Naturmaterialien	Nach Abschluss Rückkehr in den Klostergarten. Von dort erneuter Start mit der Gesamtgruppe.
13.45 Uhr	Klosterwald	„Galeriegang“: Gemeinsames Abgehen der einzelnen Stationen.	• Die Teilnehmenden beschreiben, was sie sehen, und stellen Vermutungen über die Gestaltungsabsicht an. • Die Gestaltenden erläutern ihr Land-Art-Projekt. • Das gestaltete Objekt wird via Smartphone fotografiert.

Zeit	Ort	Inhalte/Phase	Material/Bemerkungen
14.15 Uhr	Kirche	Abschluss und Reisesegen	Memorieren der am Morgen „inwendig“ gelernten Psalmworte. Lied „Herr wir bitten, komm und segne uns“ mit Bewegungen.
14.30 Uhr	Kloster	Abfahrt Bus	
15.10 Uhr	Schule	Ankunft Bus	
15.30 Uhr	Schule	Abfahrt der Schulbusse nach der 8. Stunde	

B. Detailplanung Gruppe Klostererfahrungen

I. Ein Wort, das zu mir spricht

- *Setting:*
- *Stuhlkreis*
- *Ca. 30 Palmworte (A 5-Karten doppelter Satz) liegen im Raum verteilt.*

→ *Impuls:* Schaut euch die Karten mit den Worten aus der Bibel in Ruhe an. Gefällt euch einer der Sprüche besonders gut oder spricht euch ein Wort besonders an? Wählt einen Bibelspruch aus, nehmt die entsprechende Karte und kommt mit eurer Bibelkarte in den Stuhlkreis zurück.

- *Austausch im Kreisgespräch:* Warum habe ich dieses Bibelwort ausgewählt? Was gefällt mir daran?

→ *Impuls:* Bibelwort in- (und aus-)wendig lernen, indem man im Raum umhergeht und es immer wieder sagt, noch einmal liest und wieder sagt, die Karte hinter den Rücken hält und es noch einmal sagt, bis man es schließlich auch ohne Karte sagen kann.

→ *Zurückkehren in den Stuhlkreis; evtl. Austausch:* Möchte jemand noch etwas sagen oder erzählen zu der Übung, die wir eben gemacht haben?

II. Was ist christliche Meditation?

→ *Anknüpfen an Vorwissen:* Hat jemand schon einmal etwas von „Meditation“ gehört? - Habt ihr selber schon einmal eine Meditation ausprobiert? - Oder kennt ihr jemanden, der meditiert/ mit Meditation Erfahrungen hat?

→ *Info:* Zur Geschichte der Meditation

→ *Ausprobieren:* Das Verbinden den Atems mit einem Wort im Sitzen (eventuell auch im Knien mit einem Taizé-Hocker)

III. Hören- Sehen - Fühlen

Wahrnehmungsübung (nach Möglichkeit draußen im Garten):

Im Garten umhergehen…
Stehenbleiben, die Augen zumachen und einfach nur hören…
Eine Sache aussuchen und sie einfach nur in Ruhe anschauen…
Etwas in die Hand nehmen und es einfach nur fühlen…

Weitere Übung: Auf das immer Leisere hören:

Hören auf ein leises Geräusch…
Was ist leiser als dieser Ton/dieses Geräusch?
was ist noch leiser?
was ist das Leiseste?

Austauschrunde

IV: Abschluss mit einem meditativen Tanz[1]

(nach H-J. Hufeisen: Wiegenlied für meine Kinder)

1. Im Kreis stehen an den Händen halten. Nach rechts im Kreis: rechts-links-Wiegeschritt.
2. A) Jede zweite in die Mitte. Zur Mitte hin: rechts – links – Wiegeschritt mit segensempfangender Geste

   B) Die anderen gehen dabei zurück. Nach hinten: Rechts – links – Wiegeschritt mit segnender Geste
3. Zurück in die Ausgangsstellung (Kreis): a) zurück rechts – links - Wiegeschritt b) vor rechts – links – Wiegeschritt. Wieder nach den Händen greifen
4. Wie 1.
5. A) Die zuerst in die Mitte gegangen sind, gehen nun nach außen mit segnender Haltung rechts – links – Wiegeschritt.

   B) Die anderen nach innen mit segensempfangender Haltung rechts – links – Wiegeschritt.
6. Wie 3.
7. Wie 1.

- **Nachspüren**
- **Schlussrunde**

***

[1] Eigene Aufzeichnungen nach einem Impuls bei einer Fortbildung in Loccum

C. Gruppe Kirchen- und Klostererkundung

I. Suchen und Finden

Suchspiel

Korb mit Schätzen

Die Gruppe teilt sich in Paare auf, die schüchternere der beiden Personen darf in einen Korb greifen, in dem mit einem Tuch bedeckte verschiedene Materialien liegen. Vorsichtig tastend nimmt sie einen Gegenstand für das Paar heraus.

- Wo findet sich der Gegenstand in der Kirche wieder? Welche Bedeutung könnte er haben?
- Wenn ihr den Gegenstand selbst nicht finden SOLLTET, überlegt:
- Welcher Zusammenhang könnte zwischen unserem Gegenstand und dem Kirchenraum bestehen?
- Welchen Bezug könnte er zu unserer Kirche haben?
- Wenn ihr Fragen habt: Merkt sie euch. Ihr könnt sie hinterher stellen.

Dazu eventuell Musik (z.B. Jan Garbarek, Officium):
Wenn die Musik ausgeblendet wird, kommen wir wieder vorne im Altarraum zusammen.

II. Von Rittern und Klosterfrauen

Gang durch das Kloster mit Geschichten und Entdeckungen

D. Symbole in der Kirche für den Korb mit Schätzen

Gegenstände/Symbole in der Kirche	Wo?
Pilgermuschel	Rittersymbol Wappentafel
Teufel	Altar
Clownsnase	Fenster rechts vom Altar
Narrenkappe	Barocke Altarschnitzerei
Feder/Flügel	Taufbecken
Blume	Emporenkassettten
Kreuz	verschiedene Wieviele Kreuze finden sich in der Kirche?
Griffel	Evangelist(welcher?)
Löwe	Evangelist Markus; Kanzel
Stier	Evangelist Lukas; Kanzel

Engel	Evangelist Matthäus; Kanzel
Adler	Evangelist Johannes; Kanzel
Pferd	Rittersymbol; Wappentafel
Widder	Rittersymbol, Wappentafel
Kleeblatt	Rittersymbol Wappentafel
Krone	Rittersymbol Wappentafel
Hammer	Rittersymbol Wappentafel
Glocke	Fenster hinterem Altar (links?)
Hahn	Holzkassette unter der Orgelempore

E. Land-Art-Projekt

- Das Vorhaben wird erläutert.
- Beispielbilder werden gezeigt.
- Die SuS werden in vier Gruppen aufgeteilt. (10 min)
- Die Gruppen suchen einen geeigneten Platz im Wald, der außer Sicht- und Hörweite zu den anderen Gruppen liegt.
- **Aufgabe:** Mithilfe von Naturmaterialien, die sich im Klosterwald finden, ein Mandala legen bzw. ein kleines „Kunstwerk“ (Land-Art) gestalten. 1-2 Beispiele werden zur Anschauung gezeigt (Fotos A4 laminiert).(Ca. 30 min)
- Die Gruppen kehren in den Klostergarten zurück und starten von dort erneut zu einem „Galeriegang“, auf dem die einzelnen Stationen abgegangen werden. (5 min)
- Die Teilnehmenden beschreiben, was sie sehen und stellen Vermutungen über die Gestaltungsabsicht an.
- Die Gestaltenden erläutern ihr Land-Art-Projekt.
- Das Objekt wird fotografisch festgehalten (zur Erinnerung und eventuellen weiteren Nutzung (ca. 30 min).

Manuela A. Heise

F. Beispielsbilder

Dieses Mandala ist auf einer Familienfreizeit entstanden
Foto: Anja Niehoff

Aus allem, was sich im Wald findet, kann „Land-Art“ werden
Foto: Manuela A. Heise